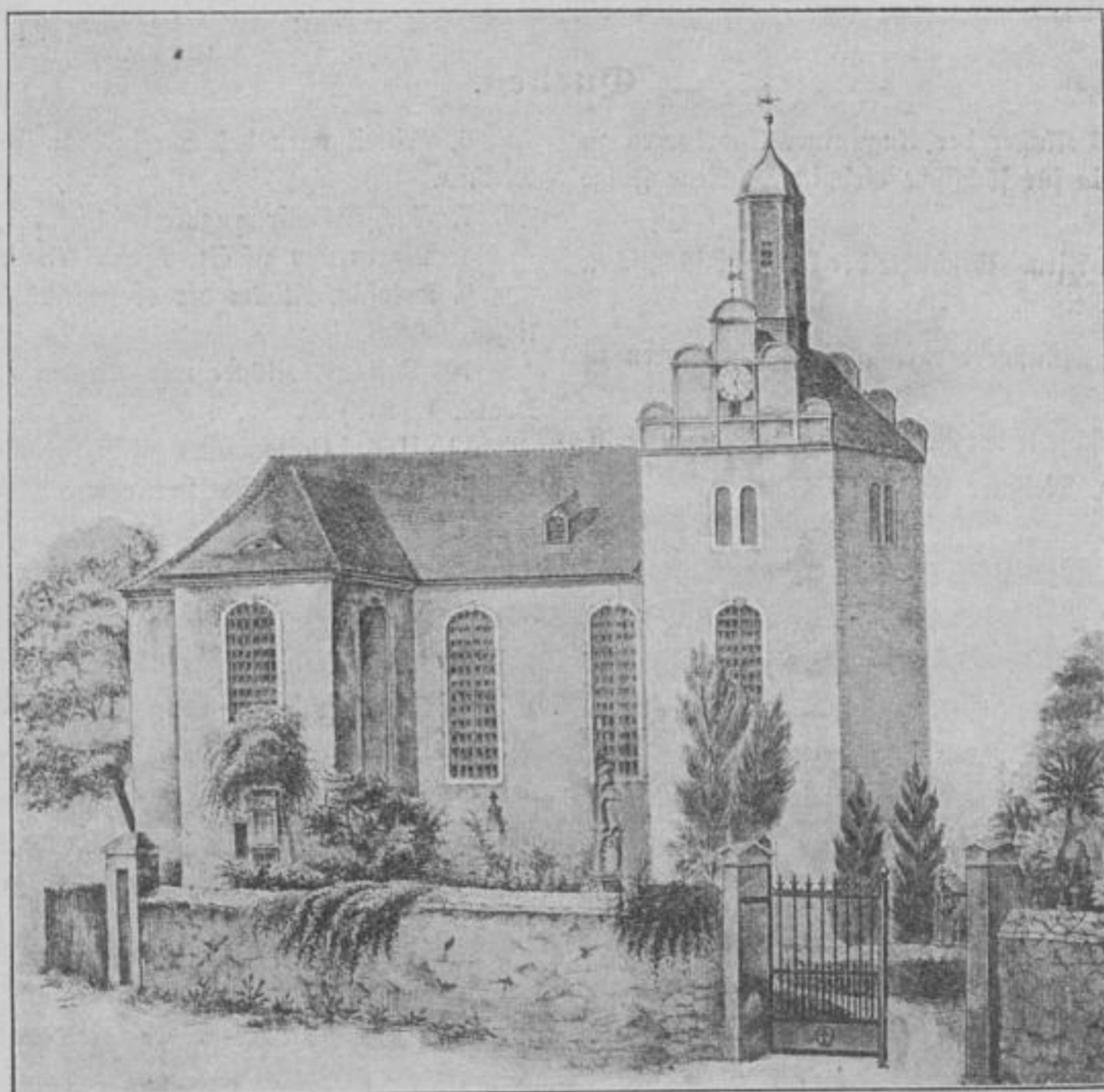


Die Parochie Brockwitz.

I. Name.

Die Parochie Brockwitz, welche gegenwärtig ca. 1830 Bewohner, darunter über 80 Katholiken zählt, besteht aus den Ortschaften Brockwitz mit Elieben, Sörnnewitz mit Neusörnnewitz,

Bauch, Dickbauch und sedla = Siedlungen erhalten. Es bedeutet demnach Dorf des Bruchota = Gutschbauchs. — Eine andere Deutung ist die, daß man es von Brjög = Ufer, Hügel oder von brög (spr. brug) im Polnischen = Schober, Feime, Haufen ableitet. Nach der 1. u. 3. etymologischen



Kirche zu Brockwitz.

dem sogenannten Spitzgrund im Friedewalde und 2 Häusern von Oberpaar.

Brockwitz selbst, im Amtsbezirk Meißen, an einem Arme des aus dem Friedewalde kommenden Lochwitzbachs ca. 0,66 km = 8 Minuten von der Elbe, 6,5 km südöstlich von Meißen, ziemlich 17,9 km nordwestlich von Dresden gelegen, hat als ursprünglich slavischer Ort seinen Namen (urkundlich 1013 Brochotina=cethla, 1205 Brochtiz, 13., 14., 15. Jahrhundert Broctiz — icz u. f. w.) von dem wendischen Personennamen Bruchota, Brjuchota =

Fassung erscheint es als „Ackerbaudorf“. Die 2. entspricht der Lage.

Elieben, 1205 Clewan, 1206 Clewan, 1402 Cleban, 1403 Clewen genannt, ist aus chlevany = die Leute in den Ställen, Stallleute, entstanden und unmittelbar mit Brockwitz verbunden. Der Name weist auf die hier getriebene Viehzucht hin.

Sörnnewitz, am Fuße der Bojel gelegen, kaum 2 km von Brockwitz entfernt, heißt 1205 Sornuiz = zornovica und ist von dem altwendischen zorna